

**STADTWERKE INGOLSTADT
FREIZEITANLAGEN GMBH**

BESCHLUSSVORLAGE	
V086/14 öffentlich	Geschäftsführer Herr Thomas Hehl Telefon 99 03-1 02 Telefax 99 03-1 09 E-Mail thomas.hehl@sw-i.de Datum 30.01.2014

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH, Beirat	11.02.2014	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Sanierung des Freibades an der Jahnstraße
Hier: Entscheidung über Planungsalternative für die Gastronomie

Antrag:

1. Der Beirat nimmt den Bericht der Geschäftsführung zur Kenntnis und empfiehlt die Umsetzung der Planung
2. Für den Fall, dass im Rahmen der Vergabeverfahren nicht die mindestnehmenden Bieter beauftragt werden können, wird die Zustimmung des Beirates im Rahmen eines schriftlichen Abstimmungsverfahrens eingeholt.
3. Die Geschäftsführung wird den Beirat über die erfolgten Auftragsvergaben informieren.
4. Die Geschäftsführung wird beauftragt, sämtliche zur Umsetzung notwendigen Maßnahmen in die Wege zu leiten.

Vorsitzender des Beirates

Sachvortrag:

Nach der Freibadesaison 2014 soll ab Oktober der bestehende Kiosk saniert und modernisiert werden. Insbesondere sollen dabei die Anforderungen einer modernen Gastronomie in Hinblick auf die hohe Besucherfrequenz bei gutem Wetter berücksichtigt werden.

Von der Architektengruppe Ingolstadt wurde in Abstimmung mit dem Referat für Stadtentwicklung und dem Landesamt für Denkmalpflege die nachstehende Planung unter Berücksichtigung einer saisonalen gastronomischen Nutzung (siehe Anlage 1) entwickelt, die in der Sitzung erläutert wird.

Dabei bleibt der denkmalgeschützte Pavillon erhalten und soll künftig als Freifläche zum Sitzen genutzt werden. Der Pavillon wird entkernt und saniert, die gliedernde Pfosten-/Riegelkonstruktion bleibt bestehen, die Verglasung entfernt sowie eine umlaufende Glasbrüstung als Geländer angebracht. Zur Jahnstraße hin erfolgt eine Erweiterung des bisherigen Küchengebäudes.

Darüber hinaus sind folgende Modernisierungsmaßnahmen vorgesehen:

Bodenabdichtung der gesamten Terrassenfläche mit Neuverlegung von Pflasterbelag über die gesamte Terrassenfläche. Diese Maßnahmen betreffen auch die Bodenfläche des Pavillons, die im Zuge der Umgestaltung als homogene Terrassenerweiterungsfläche ausgebildet wird.

Der bestehende Gebäudeteil für Verkaufsraum, Küche und Lager wird entkernt, zur Jahnstraße hin erweitert, erhält einen neuen Dachaufbau sowie eine rationell angepasste, neue räumliche Inneneinteilung.

Die Gebäudeausstattung mit Küchenabluft, Kühlung (Klimatruhen), Sanitär- und Elektroinstallation erfolgt gänzlich neu.

Auf der Westseite wird ein kleiner, neuer Gebäudeteil angegliedert der zur Aufnahme von Entsorgungseinheiten, Trockenmüll und der Lagerung von Getränkeleergutmaterial dient. Der Trakt ist sowohl direkt mit dem Vorplatz zur Anlieferung/Entsorgung verbunden, als auch über einen Mittelgang mit der Personalandienung.

Die Gesamtkosten der Maßnahmen für diese Variante (inkl. Planungskosten, ohne Küchen- und Inneneinrichtung, Lebensmittelkühlzellen und Kassensystem) belaufen sich auf **ca. 895.000,- € netto**.

Im genehmigten Wirtschaftsplan 2013/14 sowie in der Mittelfristplanung sind die erforderlichen finanziellen Mittel enthalten.

Die Geschäftsführung schlägt vor, nach Abstimmung der Variante im Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung, die genannten Maßnahmen auszuschreiben und die wirtschaftlich günstigsten Anbieter zu beauftragen.